

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



August 2022 – November 2022

Erntedank?!



Gottes Walten in Schöpfung und Geschichte

Halleluja! Lobet den HERRN!

Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding,
ihn loben ist lieblich und schön.

Der HERR baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels.

Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.

Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unbegreiflich ist, wie er regiert.

Der HERR richtet die Elenden auf und stößt die Gottlosen zu Boden.

Singt dem HERRN ein Danklied und lobt unsern Gott mit Harfen,

der den Himmel mit Wolken bedeckt
und Regen gibt auf Erden; der Gras auf den Bergen wachsen lässt,
der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die zu ihm rufen.

Er hat keine Freude an der Stärke des Rosses
und kein Gefallen an den Schenkeln des Mannes.

Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.

Preise, Jerusalem, den HERRN; lobe, Zion, deinen Gott!

Denn er macht fest die Riegel deiner Tore
und segnet deine Kinder in deiner Mitte.

Er schafft deinen Grenzen Frieden und sättigt dich mit dem besten Weizen.

Er sendet sein Gebot auf die Erde, sein Wort läuft schnell.

Er gibt Schnee wie Wolle, er streut Reif wie Asche.

Er wirft seine Schloßen herab wie Brocken; wer kann bleiben vor seinem Frost?

Er sendet sein Wort, da schmilzt der Schnee;
er lässt seinen Wind wehen, da taut es.

Er verkündigt Jakob sein Wort, Israel seine Gebote und sein Recht.

So hat er an keinem Volk getan; sein Recht kennen sie nicht.

Halleluja!

Psalm 147
Luther Übersetzung



Erntedank? – Ernte-Dank!



Wenn Sie Erntedank lesen, was fällt Ihnen spontan ein? Ist es der reich geschmückte Altar mit vielen Feldfrüchten, Obst und Gemüse? In der Mitte vielleicht ein großer Laib Brot mit Buch-

staben beschriftet: Erntedank?

Sind es bunte Herbstblumen, Strohballen und große pralle Kürbisse, die Ihnen vor Augen sind?

Traditionell am ersten Sonntag im Oktober wird das Erntedank-Fest gefeiert.

Ein Fest, an dem für die Ernte des Sommers gedankt wird hat weit zurück reichende Wurzeln. Bereits aus der Antike sind solche Traditionen bekannt. Im Alten Testament sind Ernte-Dank-Feste überliefert, wie z. B. in Ex 23,16 beschrieben wird:

Und du sollst halten das Fest der Ernte, der Erstlinge deiner Früchte, die du auf dem Felde gesät hast, und das Fest der Lese am Ausgang des Jahres, wenn du den Ertrag deiner Arbeit eingesammelt hast vom Felde.

Dieses Fest zählt bei den Geboten und Vorschriften des Volkes Israel zu den drei großen Jahresfesten. Eine Geschichte bereits in den ersten Kapiteln der Bibel beschreibt den Dank für die Ernte.

Kain und Abel, der eine Ackerbauer, der andere Viehzüchter bringen ihren Dank vor Gott:

Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem Herrn Opfer brachte von den Früchten des Feldes. Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett.

Auch in den benachbarten Kulturen gab es solche Feste, beispielsweise im Römischen Reich oder im alten Griechenland. Durch die Kirchengeschichte hindurch zieht sich das Brauchtum, für die Ernte zu danken. Dabei entwickelte sich auch ein Bezug zum Buß- und Betttag. Eine schlechte Ernte rief zur Buße, eine gute zum Dank auf. Einen festgelegten Termin dafür gab es lange nicht, gleichwohl leuchtet es ein, dass es meist im Herbst am Ende der Ernte gefeiert wurde. Jetzt ist es meist der erste Sonntag im Oktober, wobei es ganz genau eigentlich der Sonntag nach dem Michaeli-Tag ist, also der Sonntag, der auf den 29. September folgt. Ich erinnere mich an das Jahr 2012. Da gab es etwas Verwirrung, weil der Erntedank-Termin in benachbarten Gemeinden unterschiedlich angegeben war. Des Rätsels Lösung war, dass der 29.9. ein Samstag war. Die einen hatten sich an dem ersten Sonntag im Oktober orientiert, den anderen war der Sonntag nach Michaeli bewusst – und das war eben in diesem Jahr der 30. September.

Es ist ein Fest mit langer Tradition, und es leuchtet aus dem Jahreszeitenlauf und dem Bezug des Menschen dazu sehr ein. Wenn ich an meine Zeit in Jordanien denke, dort habe ich es miterlebt, wie wichtig es ist, dass alle Bedingungen passen, damit die Ernte gut ausfallen kann. Dort regnet es in der Regel zwischen März und September gar nicht. Entweder müssen Felder bewässert werden, was mühsam, teuer und aufwendig ist. Oder die Niederschläge im Winterhalbjahr müssen ausreichend sein, damit der Boden genug Wasser speichern kann für die kurze Vegetationszeit.



Unvergessen auch, als ich Besuch aus Jordanien bekam, dieser staunte ob der grünen und blühenden Felder im Sommer und fragte, wie das bewässert werde. Mein Antwort, dass das allein durch den Regen passiert, machte ihn sprachlos. Wobei das inzwischen so auch nicht mehr stimmt, die Sommer werden heißer und trockener, oft muss auch schon in hiesigen Breiten bewässert werden.

In der modernen Zeit mit ihrer Globalisierung und weltweiten Vernetzung ist es etwas aus dem Blick geraten, wie abhängig der Mensch doch von Sonne und Regen und von einträglicher Ernte ist.

Der Krieg in der Ukraine macht da wieder bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist, dass man jederzeit in den Supermarkt gehen kann und alle Auswahl an Lebensmitteln fast ganzjährig zur Verfügung stehen. Es ist jedenfalls ein Fest, das den Menschen als Teil der Schöpfung darstellt in seiner Abhängigkeit von der Natur, den Jahreszeiten und Bedingungen. Und es ist ein Fest, sich das bewusst zu machen und zu danken für alle Art von Ernte. Neben der materiellen Nahrungsgrundlage kann auch der Blick auf das gehen, was je persönlich Gutes zuteil wurde und wird, was gelungen

ist, was geschenkt wurde an Zeit, Freundschaft, Zuwendung. Neben der Lebensgrundlage kann Erntedank so eben auch zu einer Haltung des bewussten Dankes für das Gute im Leben sein. Anhand der bunt geschmückten Kirche mit Schätzen der Natur kann es auch an diese immateriellen Dinge erinnern.

Und zum Schuss hier noch etwas zum Schmunzeln: Eine Bekannte erzählte einmal, dass ihre kleine Enkelin eines Tages Anfang Oktober ganz erfüllt aus dem Kindergarten kam. Heute sei es besonders schön gewesen, sie haben zusammen ein Fest gefeiert, da waren ganz viele Äpfel und Kürbisse und Obst und Gemüse und sie haben gesungen und, und, und Um den Redefluss ein bisschen einzubremsen fragte meine Bekannte: „Ja, und wie heißt jetzt das Fest, das ihr gefeiert habt?“ Das kleine Mädchen überlegte kurz und meinte dann ganz stolz:

„Na, das heißt Gemüse-Bedankung!“

Pfarrerin Elisabeth Schulz



Neu: Abendgottesdienste im August



Im Team der Liturginnen und Liturgen entstand eine neue Idee, die wir im August umsetzen wollen. An den Sonntagen wird jeweils ein Gottesdienst am Abend gefeiert. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, sich bei einem Imbiss noch zusammen zu setzen. Es soll Getränke und Brot geben, wenn Sie einen Brotaufstrich oder Belag beisteuern wollen, ist das gerne willkommen. Die Orte und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. An diesen Sonntagen wird es in der Früh keinen Gottesdienst geben.



Mibikids im Gemeindezentrum Moosburg

Seit mehreren Jahren organisiert der Verein Mibikids e.V. im evangelischen Gemeindezentrum immer in den Schulferien Deutsch-Intensiv-Kurse für Kinder. Diese Kinder sind in der Regel frisch aus ihrem Heimatland nach Deutschland gekommen und sprechen noch kein Deutsch.



Alle teilnehmenden Kinder der Intensivkurse starten auf dem gleichen Niveau. Da ist es neben dem Erlernen von Wörtern auch wichtig, Spaß am Miteinander zu haben und Freunde zu finden.

Nach dem Besuch eines Intensivkurses werden die Kinder in regulären

Kursen, die einmal wöchentlich am Nachmittag stattfinden, weiter betreut. Diese Kurse finden in Kleingruppen mit vier Kindern statt, welches eine sehr individuelle Förderung ermöglicht. Die Kurse bei Mibikids sind mit schulischem Unterricht nicht zu vergleichen. Das Lernen wird immer mit Spielen verknüpft, sodass die Hemmungen, eine fremde Sprache zu sprechen, schnell fallen.

In Moosburg werden derzeit Kinder aus 25 Nationen betreut. Die Kursleiter*innen arbeiten ehrenamtlich bei dem 2010 gegründeten Freisinger Verein, der sich ausschließlich über Sponsoren finanziert.

In den Osterferien 2022 wurde erstmal ein Kurs für acht Kinder ausschließlich aus der Ukraine gegeben.

Da sie alle die gleiche Muttersprache sprechen, war es für die Kursleiterinnen eine Herausforderung, diese zu unterbinden und das Deutsche in den Vordergrund zu stellen.

Parallel zu dem Kinderkurs, fand erstmalig ein Elternkurs, organisiert vom Helferkreis in Wang, statt. Sieglinde Hanson hatte spontan einige Ehrenamtliche für den Unterricht akquiriert. Die meisten Eltern wollen sich schnell integrieren und auf dem Arbeitsmarkt eine Stelle finden. Dazu sind Deutschkenntnisse erforderlich.

Zudem findet seit längerem ein vom Helferkreis Moosburg organisierter Alphabetisierungskurs für afghanische Frauen statt. Diese sind zumeist Primär-



analphabetinnen, das heißt, sie können auch ihre eigene Sprache nicht lesen und schreiben, was das Erlernen einer fremden Sprache besonders schwierig macht. Geduldig kümmert sich Frau Brigitte Igel um diese Frauen.

Uschi Seidensticker



Krieg – Unwetter – Erntedank

Wir leben in einer sehr vernetzten Welt, das gilt für viele Lebensbereiche.

Der Krieg in der Ukraine macht das noch einmal sehr deutlich.

Die Ukraine ist die Kornkammer Europas, wenn nicht der Welt. Der dort geerntete Weizen wird in vielen Ländern der Erde dringend gebraucht, z. B. in afrikanischen Staaten wie Somalia, in China

Auch deutsche Landwirte u. a. aus Niederbayern, Nord- und Ostdeutschland wirtschaften zum Teil seit 20 Jahren auf den fruchtbaren Schwarzerdeböden der Ukraine. Laut Medienberichten bewirtschaften sie jeweils zwischen 1900 und 4500 Hektar Pachtland (zum Vergleich: ein durchschnittlicher bayrischer Betrieb hat 60 ha), darauf bauen sie neben Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Raps, Sonnenblumen, Soja, Zuckerrüben – vor allem für den Export – an. Viele lebten, zumindest zeitweise, auf ihrem Land, kehrten aber nach Kriegsbeginn nach Deutschland zurück. Nun sind ihre Mitarbeiter (20 – 80 pro Hof) auf sich gestellt und machen so gut wie möglich weiter – sofern sie nicht im Krieg sind.

Deutsche Firmen produzieren in der Ukraine: Kabelbäume für die Autoindustrie, Gipsplatten, Holzbearbeitung in Sägewerken u. v. m..

Nicht nur die Produktion von Nahrungsmitteln und anderen Gütern ist gefährdet, sondern auch der Transport ist behindert oder blockiert.

Wir heiz(t)en mit Gas, das über die Ukraine nach Deutschland kommt. Wie wird es im Herbst und Winter werden, wenn wir wieder heizen müssen?

Wir spüren nun die Abhängigkeit, die Angst vor Versorgungsengpässen, Teuerung

oder schlimmer noch Hungersnöten geht um.

Doch nicht nur der Krieg, auch das Wetter

zeigt uns, das wir Teil des Ganzen (Klimawandels) sind.

Der Sturm,

der am 20. Juni mit heftigen Böen, Regen und Hagel nur wenige Minuten über Moosburg und Umgebung tobte, hinterließ eine Spur der Verwüstung: einen Toten, zwei Verletzte, abgeknickte Bäume, Stromausfall für viele Stunden, leere Ähren auf Gerstenfeldern, entlaubte Soja- und Kartoffelfelder, zermatschte Erdbeeren und Maisfelder auf denen nur noch kurze Stängelreste übrig sind. Apokalyptisch anmutende Bilder ... Dazu die viel größere Zerstörung und die vielen Toten in der Ukraine – Ernte des Krieges.

Da liegt uns Klage näher als Dank. Ja, klagen wir Gott unser Leid! Werfen

wir ihm all diesen Jammer, dieses Elend hin, wie es auch schon die Psalmbeter taten!

Doch dann können wir – wie sie – unseren Blick heben, wahrnehmen, was uns erspart geblieben ist, was noch da ist, was uns gelungen ist und uns geschenkt wurde in diesem Jahr – trotz allem – und Erntedank feiern.



Anke Schopf



Wo Frieden beginnt – Einführung in die Kontemplation

Schauen wir in unsere Welt, dann sehen wir Krieg zu allen Zeiten und an vielen Orten. Doch wie kann Frieden entstehen und was können wir dazu beitragen? Frieden beginnt im Kleinen – in unserem Alltag, bei uns oder noch genauer gesagt, in uns. Wo wir selbst Frieden in uns haben oder gar selbst Frieden sind, können wir Frieden stiften.

Kontemplation ist ein Weg, der uns in eine tiefere Verbindung zu uns selbst und zu Gott führt. Wir sitzen in der Stille, wir üben wach da zu sein ohne uns selbst oder andere zu bewerten. So entwickeln wir

eine freundliche Haltung des Mitgefühls uns selbst und allen Lebewesen gegenüber. Gelassenheit und Frieden können in uns wachsen.

Alle Interessierten, die diesen Erfahrungsweg kennen lernen wollen, sind herzlich eingeladen am Workshop „**Einführung in die Kontemplation**“ teilzunehmen.

Teilnahmevoraussetzung ist psychische Stabilität und die Bereitschaft sich auf die Erfahrung von Stille und Meditation einzulassen. Es besteht die Möglichkeit für begleitende Einzel-Gespräche vorab und im Zeitraum des Workshops.

Ort: Friedenskirche in Wartenberg

Schnuppertag:

Zeit: **Samstag 10.00 – 16.00 Uhr**

Termine: **22. Oktober**

(wenn möglich bitte für das gemeinsame Mittagessen einen Beitrag mitbringen)

Workshop-Abende:

Zeit: **Montag, 19.00 – 21.00 Uhr**

Termine: **7. November, 14. November, 21. November, 28. November**

Anmeldung für den Schnuppertag bis zum **16.10.2022**, für die Workshop-Abende bis **30.10.2022** bei martina.oefele@elkb.de

Teilnahme nur am Schnuppertag oder nur an den Workshop-Abenden ist möglich.

Leiterin: Martina Oefele



Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft im Osten Frankreichs. Die Brüder von Taizé stammen aus verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Kirchen. Sie verstehen ihr Leben als Zeichen der Versöhnung.

Taizé – Andachten in Wartenberg

Man kann mitsingen, mitsummen, zuhören oder sich einfach tragen lassen. Eine biblische Lesung und Gebete sind dabei ebenso vorgesehen, wie eine Zeit der Stille. Wer diese kontemplative Art der Andacht erleben will, ist herzlich willkommen.

Ort: Friedenskirche Wartenberg

Zeit: **19.30 Uhr**

Termine: **26.8., 30.9., 28.10., 25.11.** (jeden letzten Freitag im Monat)



Kirchgeld 2022

Jährlich bitten wir Sie, unsere Gemeindeglieder, um das sogenannte Kirchgeld. Was genau ist das eigentlich, so werden wir Hauptamtlichen immer wieder gefragt.

Die Kirchensteuer ist in Bayern um 1% niedriger als in anderen Bundesländern. Sie wird um das Kirchgeld (auch Ortskirchensteuer) ergänzt, die direkt an die Gemeinde gezahlt wird. Während mit der Kirchensteuer neben den Personalkosten von hauptamtlichen Mitarbeitern auch kirchliche Einrichtungen in ganz Bayern mitfinanziert werden (wie z.B. KiTas, kirchliche Krankenhäuser ...), bleibt das Kirchgeld vor Ort komplett in unserer Gemeinde. Auch als Kirchengemeinde spüren wir die nach wie vor niedrigeren Einnahmen durch Corona und müssen gleichzeitig auf gestiegene Kosten vor allem im Energiesektor reagieren. Deshalb sind wir für jeden Beitrag zur Finanzierung der Kosten rund um

unsere Kirchen und Gemeindezentren und unseres Gemein-

lebens dankbar. Im vergangenen Jahr 2021 haben Sie uns 15 465 € Kirchgeld anvertraut. Einen Teil davon mussten wir für die Deckung des allgemeinen Haushalts verwenden, einen anderen Teil konnten wir zurücklegen für unsere derzeitigen großen anstehenden Projekte: die Dachsanierung in Wartenberg, die Sanierung der Fassade in Moosburg und die Anschaffung einer „neuen“ Gebrauchtorgel für die Versöhnungskirche in Moosburg. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Wir bitten Sie, auch dieses Jahr unser Kirchgeldschreiben, das Ihnen voraussichtlich im Oktober zugehen wird, freundlich zu beachten und uns Ihre Ortskirchensteuer zukommen zu lassen.



Bericht aus dem Kirchenvorstand

In den vergangenen 2 Jahren hat sich der Kirchenvorstand sehr ausführlich mit der Corona Thematik und den nötigen Maßnahmen beschäftigt. Dies nahm einen großen Teil in jeder Sitzung ein. Am 3. Mai entschied man sich, dass das Hygiene-Konzept für die Kirchen und Gemeindezentren aufgehoben wird. Da es von staatlicher Seite keinerlei Vorgaben/Einschränkungen mehr gibt und etliche Besucher*innen unserer Häuser nicht mehr nachvollziehen konnten, weshalb wir noch strengere Auflagen haben, hat man sich einmütig zu diesem Schritt entschlossen. Ob Maske getragen wird, bleibt nun jedem

selbst überlassen. Die Stühle in den Kirchen werden auch weiterhin auf Abstand stehen, so dass Menschen, die gerne noch mehr Abstand halten möchten, dies auch tun können.

Ein Höhepunkt war unser KV-Tag in Erding am 19. März. Es war gut, einander nach so langer Zeit mit Zoom-Sitzungen wieder einmal live zu erleben. Wir konnten uns mit dem Konzept der Konfirmandenarbeit vertraut machen, die Einheit zum Gebet selbst testen, mehr über das Erstellen von Andachten lernen u.v.m. Der Haushaltsplan wurde erarbeitet und beschlossen, größere Anschaffungen wurden nicht getätigt.



Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Für Kinder zwischen ca. 6 und 12 Jahren findet in Moosburg am 4. Sonntag im Monat auch ein Kindergottesdienst statt.

Die Termine sind:

25. September, 23. Oktober und 27. November
jeweils um 10.30 Uhr

Mini-Gottesdienste



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Nach 2 Jahren Corona-Pause können wir endlich wieder Mini-Gottesdienste feiern! Ein neues Team aus Ehrenamtlichen hat sich gebildet (das gerne noch weitere Interessierte für Vorbereitung und Durchführung aufnimmt).

Parallel zu Kinder- und Hauptgottesdienst hören und erfahren wir biblische Geschichten, singen, beten und basteln wir und haben viel Freude miteinander. Dazu treffen wir uns im Gemeindezentrum in Moosburg oder bei schönem Wetter im Gemeindegarten.

Unsere nächsten Termine sind:

25. September, 23. Oktober und 27. November
jeweils um 10.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen



Nicht nur durch wuselnde Kinder ist im Moment viel Bewegung in unseren Eltern-Kind-Gruppen. Neue Kinder wurden geboren, andere starten jetzt in Krippe und Kindergärten. Deshalb wird es ab Mitte September einige Änderungen in den Zeiten bzw.

neue Gruppen sowohl in Moosburg als auch in Wartenberg geben.

Evangelische Eltern mit Kindern, die in einem für eine Gruppe passenden Zeitraum geboren wurden, werden von uns im Laufe des August angeschrieben und eingeladen.

Bei Interesse an einer Gruppe können Sie sich aber gerne auch schon vorab mit Pfarrerin Regine Weller

(regine.weller@elkb) in Verbindung setzen.





Stellenanzeige Kindergarten

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg a.d. Isar sucht für ihre Kindergärten

„VILLA KUNTERBUNT“ und „WELTENTDECKER“

zum 01.09.2022 eine:n

**Kinderpfleger:in (m/w/d) in Vollzeit (40 Wochenstunden)
oder Teilzeit (ab 35 Wochenstunden)**

sowie zum 01.09.2023

**Berufs- und SEJ Praktikanten sowie
Bundfreiwilligendienstleistende (m/w/d)**

Das Profil unserer Einrichtungen, unsere Leistungen als Arbeitgeber sowie unsere Erwartungen an Sie finden Sie auf den Homepages unserer Einrichtungen:

www.villa-kunterbunt-moosburg.de

www.kindergarten-weltentdecker.de

Wir freuen uns über aussagekräftige Bewerbungen, gerne digital, an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg,
z. Hd. Pfarrerin Regine Weller und Hanna Goß (Leitung),
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg; Email: regine.weller@elkb





Erntedank im Kindergarten Gemeinsam feiern und die Natur kennenlernen

Im Kindergarten Villa Kunterbunt wird derzeit fleißig gepflanzt, Walderdbeeren, Himbeersträucher, die Hochbeete werden neu gestaltet.

Beim Erntedankfest handelt es sich ursprünglich um ein christliches Fest, das jedes Jahr im Oktober gefeiert wird. Im Gottesdienst danken die Menschen Gott für seine Gaben und feiern eine gute Ernte. Zentraler Bestandteil des Erntedankfestes ist eine reich geschmückte Kirche – Äpfel, Kartoffeln und Maiskolben verdeutlichen den Sinn des Festtages.

Auch im Kindergarten feiern wir das Erntedankfest.

Neben dem christlichen Hintergrund soll es auch darum gehen, den Kindern unterschiedliche Aspekte über die Ernährung nahezubringen. Besonders die Nahrungsgewinnung und die Ernte sind thematisch von Relevanz. Gerade, weil die Landwirtschaft nicht mehr im Fokus des gesellschaftlichen Lebens steht, ist es wichtig, die Kinder wieder mit der Gewinnung von Lebensmitteln vertraut zu machen.

Das Essen kommt nicht von selbst auf den Tisch, mit unseren unterschiedlichen Pro-



jekten bringen wir den Kindern alle wichtigen Aspekte über das Wachsen, Pflegen und Ernten von Obst und Gemüse näher.

Die Kinder sollen das Fest mit allen Sinnen erleben und Schritt für Schritt an das Thema herangeführt werden. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, dass die Kinder lernen, respektvoll und verantwortungsbewusst mit der Umwelt umzugehen.

Im Sommer befassen wir uns schon mit den Themen:

Wieso wachsen Pflanzen eigentlich in der Erde?

Was brauchen sie zum Leben?

Wer ist dafür zuständig, dass wir jeden Tag etwas zu Essen auf dem Tisch haben?

Mit den geernteten Früchten, die natürlich auch gasacht werden, lassen sich gemeinsam mit den Kindern viele leckere Rezepte nachkochen.

Kurz vor dem Erntedankfest füllen die Kinder den Erntedankwagen mit Obst und Gemüse.

Nach dem Fest verarbeiten wir dieses meist zu einer Gemüsesuppe und Obstsalat und verspeisen es gemeinsam.








Michaela Stöber (Villa Kunterbunt)





Gottesdienstplan

Termine	Moosburg	Wartenberg
07. August 8. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst	
14. August 9. So. n. Trinitatis		18.00 Uhr Abendgottesdienst
21. August 10. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst	
26. August		19.30 Uhr Taizé-Andacht
28. August 11. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst	
04. September 12. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GoDi 	10.30 Uhr GoDi 
11. September 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familien-GoDi mit Erstklässlersegnung	
18. September 14. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GoDi	10.30 Uhr GoDi
25. September 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Jubiläumskonfirmation 10.30 Uhr Kinder-GoDi  10.30 Uhr Mini-GoDi	
30. September		19.30 Uhr Taizé-Andacht
02. Oktober Erntedank	10.30 Uhr Familien-GoDi 	10.30 Uhr GoDi 
09. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi	
16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GoDi	10.30 Uhr GoDi
23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi 10.30 Uhr Kinder-GoDi  10.30 Uhr Mini-GoDi	



Termine	Moosburg	Wartenberg
28. Oktober		19.30 Uhr Taizé-Andacht
30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi	
31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr GoDi 	
06. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	09.00 Uhr GoDi 	10.30 Uhr GoDi 
13. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.30 Uhr GoDi	
16. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr GoDi 	
20. November Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr GoDi	
25. November		19.30 Uhr Taizé-Andacht
27. November 1. Advent	10.30 Uhr GoDi 10.30 Uhr Kinder-GoDi  10.30 Uhr Mini-GoDi	10.30 Uhr GoDi 
04. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr GoDi 	

 = mit Abendmahl

 = Kindergottesdienst



Auch unter den Corona-Rahmenbedingungen können wir in unseren Kirchen Taufgottesdienste feiern. Bitte erkundigen Sie sich im Pfarramt nach möglichen Terminen.

Taufgottesdienste





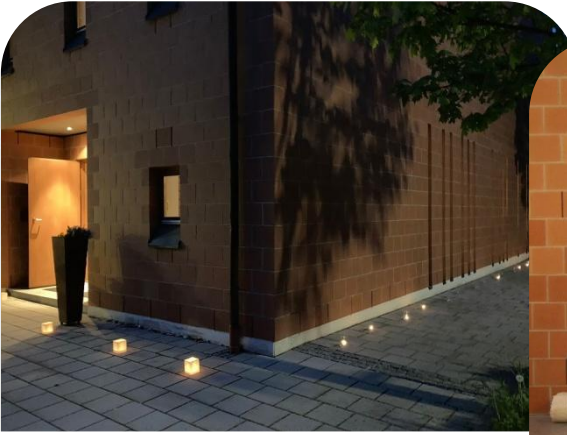
Einführungsgottesdienst von Vikarin Julia Vosswinkel

Einführung von Kirchenpfleger
Christian Oefner
und Verabschiedung von
Charlotte Grunert



KV-Tag





Nacht der offenen Kirchen



Ostern



Karfreitag



Jubelkonfirmation 2022

Ihre Konfirmation ist nun (schon) einige Jahre her? Alle Konfirmierten, deren Konfirmation heuer ein Jubiläum feiert, laden wir ein zur

Feier der Jubiläumskonfirmation

Am Sonntag, den 25. September 2022
um 10.30 Uhr
in der Versöhnungskirche Moosburg.



In einem besonderen Gottesdienst werden wir Ihrer Konfirmation gedenken und all dem, was seitdem in Ihrem Leben und mit Ihrem Glauben passiert ist. Dieses Jahr ist das Konfirmationsjubiläum der Jahrgänge 1997 (Silbern), 1972 (Golden), 1962 (Diamanten) und 1947 (Kronjuwelen). Eingeladen sind Konfirmierte aus Moosburg, aber auch solche, die anderswo konfirmiert wurden.

Alle Jubilare sind im Anschluss zu Sekt, Kaffee, Kuchen und Begegnung im Gemeindehaus eingeladen. Die Einladung erfolgt üblicherweise schriftlich – wenn Sie keine erhalten sollten oder Adressen von Menschen nennen können, die auch eine Einladung bekommen sollten, aber nicht mehr bei uns im Gemeindegebiet leben, können Sie sich aber gerne auch direkt an unser Pfarramt wenden.

Dekanatsgottesdienst auf Schloss Fraunberg

Am Samstag den 21. Mai fand wieder der traditionelle Dekanatsgottesdienst am Schloss Fraunberg statt.

Die Teilnehmer kamen – viele per Rad – aus dem gesamten Dekanat, einige auch aus Moosburg. Sie erfreuten sich bei strahlendem Sonnenschein an dem wunderschönen Ambiente im Garten des Wasserschlosses, das von Familie von Frauenberg zur Verfügung gestellt und mit Unterstützung vieler Helfender für den Gottesdienst und das anschließende Beisammensein hergerichtet war.

Der gut besuchte Gottesdienst wurde mitgestaltet durch flotte Musik vom Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Dekanatskantorin Birgitt Gebhard.



Dekan Christian Weigelt nahm in seiner Predigt das Thema des Tages "Alles ist möglich" auf und setzte es in Bezug zur aktuellen Situation in der Welt..

Schließlich konnten sich alle mit Speis und Trank und manch guter Begegnung für die Rückfahrt stärken.



Evangelische Kantorei



Sie mögen unten Musik?
Dann kommen Sie doch mal
auf die Empore herauf!

Mitmachen und sich gegenseitig zuhören
macht noch mehr Spaß als unten zuhören.
Die "Evangelische Kantorei Moosburg"
freut sich über weitere Mitglieder.

Besuchen Sie vorher unsere Proben am

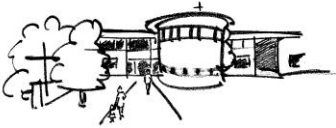
**Donnerstag um 19.30 Uhr in der
Versöhnungskirche in Moosburg.**

Vorausgesetzt es gibt keine Pandemie
singen wir am

**Reformationstag (30. Oktober) und am
Ewigkeitssonntag (20. November).**

Dr. Niko Firnkees

Gospelchor Wartenberg



Hurra, wir
dürfen und

können wieder singen. Das tut den anwe-
senden Chormitgliedern sichtlich richtig
gut.

Uns wiederzusehen, Gedanken auszutau-
schen oder einfach mal einen „Ratsch“
halten, ist so befreiend.

Leider ist Corona noch nicht vorbei. Das ist
auch der Grund, warum wir uns für dieses
Jahr keine Ziele gesetzt haben.

Schnell ist der Herbst mit evtl. steigenden
Inzidenzzahlen wieder da und wirft alles
über den Haufen.

Wir freuen uns auf die Zeit, in der Chor-
proben, Auftritte oder Gottesdienste ohne
jegliche Einschränkungen stattfinden
können.

Wir wollen wieder für Alle und unsere Fans
singen. Wer dabei mitmachen will, ist
herzlich willkommen.

Die Proben finden jeden

**Donnerstag von 20.00 – 21.30 Uhr in
der Friedenskirche in Wartenberg statt.**

Während der Schulferien sind keine Pro-
ben.

Bleiben Sie gesund

Peter Erb

Ehrenamts-Stammtisch verschoben

Leider mussten wir den für den 09.07.
geplanten 1. Ehrenamtsstammtisch absa-
gen, Sie haben hoffentlich rechtzeitig
durch die Abkündigungen und auf der
Homepage davon erfahren.

Durch Krankheit, Familientermine und
andere Unwägbarkeiten hätte vonseiten

des Kirchenvorstandes kaum jemand
vorbereiten und teilnehmen können. So
haben wir uns schweren Herzens ent-
schlossen, das Treffen am 9. Juli ausfallen
zu lassen und noch einmal neu zu planen.
Ein Termin wird zu einem späteren Zeit-
punkt bekannt gegeben.



Offene Kirche

Unsere Kirchen sind weiter offen!

Entstanden ist die Idee in Corona-Zeiten, als keine Gottesdienste gefeiert werden durften. Das wird weiter beibehalten. Sonntags nach dem Gottesdienst bleiben die evangelischen Kirchen in Moosburg und in Wartenberg geöffnet. Wenn in Wartenberg kein Gottesdienst gefeiert wird, steht die Friedenskirche ab ca. 10 Uhr offen.



Offener Sonntags-Treff

Unsere Kirche ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet und Veranstaltungen nach dem Gottesdienst werden von einigen schmerzlich vermisst.

Dann entstand folgende Idee: lasst uns den vierten Sonntag mit seiner großen Vielfalt von Mini-, Kinder- und Hauptgottesdienst nutzen und an dem Tag das Haus beleben.

Es soll folgendes angeboten werden: Ein kleiner Mittagsimbiss in Form von Suppe oder einer anderen Kleinigkeit. Dann soll es Kuchen und warme sowie kalte Getränke

geben. Man kann auch am Nachmittag einfach zur Kirche kommen. Dort seine Ruhe finden und danach im Hause ein Getränk und unsere Kleinigkeiten genießen.

Da diese Idee in einem sehr kleinen Team entstand, werden Mithelfer gesucht, die Kuchen backen, warme Speisen vorbereiten oder andere hilfreiche Dinge tun. Bitte im Pfarramt melden, wenn Interesse besteht.

Unsere Konfirmanden können sich in Form von Projekten beteiligen.

Termin: jeder 4. Sonntag im Monat ab Juli außer in den Sommerferien

Briefmarken und Kerzenreste

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass sowohl in Moosburg als auch in Wartenberg im Foyer Sammelboxen für Briefmarken und Kerzenreste stehen.

Die Briefmarken werden regelmäßig an die Herzogsägmühle in Landsberg, eine Einrichtung der Diakonie, weitergeleitet.

Die Kerzenreste werden je nach Bedarf abgegeben.

Statt also im Müll zu entsorgen, kann man beides hier noch einer sinnvollen Verwendung zuführen.



Zeit für Gott – Zeit für mich



Achtsamkeit üben, Meditation, Tanz, Stille und ein inhaltlicher Impuls helfen uns, ganz bei uns selbst anzukommen und neue Kraft zu schöpfen. Wir freuen uns über neue TeilnehmerInnen.

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **Montags 19.30 – 21.00 Uhr**

Termine: **12. September, 10. Oktober, 14. November, 5. Dezember**

Anke Schopf (08761 62337)

Meditationsabend – Stille Andacht

„Halt an, wo läufst du hin...“



Anhalten, still werden, Tiefe erfahren. Kontemplation ist ein Übungsweg, der uns in die Erfahrung der Stille führen mag. Dabei geht es nicht darum etwas zu tun oder zu erreichen. Kontemplation ist die Übung uns selbst zu lassen und einfach da zu sein mit allem, was zu uns gehört. Es ist die Einladung in der Stille uns selbst und Gott tiefer zu erfahren.

Alle, die Interesse haben dabei zu sein, sind sehr herzlich eingeladen.

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

Ort: Friedenskirche, An der Kammerstatt 1. Wartenberg

Zeit: **19.00 – 21.00 Uhr**

Termine: **10. August, 24. August, 5. Oktober, 19. Oktober,
2. November, 23. November**

Nähere Infos und Fragen gerne an:

Martina Oefele, martina.oefele@web.de, Tel.: 0157 50738919

Man hat recht,
die Schönheit der Welt zu lieben,
denn sie ist das Zeichen des Liebestausches
zwischen dem Schöpfer und der Schöpfung.
Die Schönheit ist für die Dinge,
was die Heiligkeit für die Seele ist.

Simone Weil
Evangelisches Gesangbuch S.884



Senioren Moosburg

Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich die „Senioren und Jung-Gebliebenen“

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **14.00 – 16.00 Uhr**

Termine: **August nach Vereinbarung, 1. September, 6. Oktober, 3. November**

Annita Schostek (08761 727637)

Vortrag bei den Senioren

Am 6. Oktober wird Erwin Girbinger vom Helferkreis Asyl Moosburg im Seniorenkreis von seiner Arbeit mit Flüchtlingen von 2014 bis 2022 berichten.

Der Helferkreis Asyl Moosburg wurde 2014 gegründet. Eines der Gründungsmitglieder ist Erwin Girbinger, er ist bis heute aktiv in der Leitung, am runden Tisch (Kommunen, Landrat, Landratsamt, Helferkreise u.a.).

Waren es zunächst vor allem Flüchtlinge aus Eritrea, Somalia, Nigeria, Syrien und

Afghanistan, die Hilfe brauchten, so kommen nun sehr viele Ukrainer.

Die Helfer haben ihre Angebote immer wieder veränderten Bedürfnissen seitens der Flüchtlinge, aber auch wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst – zuletzt in diesem Frühjahr, als viele Ukrainische Flüchtlinge kamen.

Erwin Girbinger wird berichten und stellt sich gern den Fragen, die Sie haben.

Mütter in Kontakt

Wir treffen uns am 2. und 4. Dienstag im Monat außer in den Ferien, um für die Kinder, Enkel etc. und ihre Schulen, Lehrer und allgemeine Anliegen zu beten.

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **9.00 – 10.00 Uhr**

Termine: **2. und 4. Dienstag im Monat außer in den Ferien**

Pfarramt (08761 729 037)



Frauenkreis Moosburg

Wir treffen uns jeweils zu einem interessanten Thema, zu dem wir uns gemeinsam austauschen. Dabei findet Singen, Beten, kreativ sein, Lachen und das fröhliche Miteinander seinen Platz. Hast du Lust, dann komm vorbei. Bei uns ist jede Frau willkommen!

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **20.00 Uhr**

Termine: **19. September, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember**

Petra Krüger (08761 334793)



Alle guten Dinge sind drei !
Nachdem der Trödel-Markt im letzten Jahr zweimal kurzfristig abgesagt werden musste, hoffen wir, dass wir 2022 zu den gewohnten Zeiten wieder loslegen können.

WANN:

Freitag, 18. November
von 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 19. November
von 10.00 – 16.00 Uhr

WO:

evang. Gemeindezentrum
Schlesierstraße 10
85368 Moosburg

WAS:

Verkauft wird alles, was zu schade zum Wegwerfen ist!
z. B. Geschirr, Vasen, Gläser, Blumentöpfe, Schmuck, Weihnachts- und Osterdekoration, Bücher, CD's, Bilder, Stoffe uvm.

SPENDENABGABE:

Spenden werden am Dienstag, den 15. November von 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr entgegen genommen.

Keine Kleidung! Keine Schuhe! Keine Elektroartikel !

Voraussichtlich können wir diesmal keinen Kaffee und Kuchen anbieten, was wir Mitarbeiter genauso schmerzlich vermissen werden, wie unsere Kunden.

**Impressum**

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg

Redaktion: Pfarrerin Elisabeth Schulz (V.i.S.d.P.), Elisabeth Maier, Anke Schopf

Layout: Elisabeth Maier

Titelbild: Horst Schröder, Triopack/pixelio.de

Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts; S.4: Horst Schröder, Michael Lorenzet/pixelio.de; S.5: Uschi Seidensticker, Christine Fösmeier; S.10: S. Hofschläger/pixelio.de; S.16: Karl-Michael Soemer/pixelio.de; S.20: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; S.21: qay/pixelio.de

Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 2400 Stück

Beiträge, Termine für den nächsten Gemeindebrief (**Dezember bis März 2023**) bitte bis **10. Oktober** einreichen. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.



Aufgenommen in die Gemeinde wurden:



In der Online-Ausgabe sind diese
Daten aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht.

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Aus unserer Mitte sind verstorben:



Regelmäßige Veranstaltungen

Evang. Kantorei Moosburg	Donnerstag 19.30 Uhr	Nikoslav Firnkees
Gospelchor Wartenberg	Donnerstag 20.00 Uhr	Verena Oberloher
Mütter in Kontakt	2. und 4. Dienstag im Monat 9.00 Uhr	Pfarramt
Anonyme Alkoholiker	Mittwoch 20.00 Uhr	
Senioren Moosburg	1. Donnerstag im Monat 14.00 Uhr	Annita Schostek



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin Edina Kestner
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 729 037
pfarramt@moosburg-evangelisch.de
Bürostunden Mo-Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr
sowie Mo 14.00 – 16.00 Uhr

Pfarrerin Regine Weller (geschäftsführend)

Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761 729 2380
weller@moosburg-evangelisch.de

Pfarrerin Elisabeth Schulz

An der Kammerstatt 3, 85456 Wartenberg
Tel. 08762 721 027
oder 0151 15286439
schulz@moosburg-evangelisch.de

Vikarin Julia Vosswinkel

Tel. 0151 41645323
julia.vosswinkel@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Annett Brinkel
Tel. 0151 2154 1754
Andrea Lachner
Tel. 08761 60873
lachnera@icloud.com

Gemeindezentrum und Versöhnungskirche in Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum und Friedenskirche in Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Gemeindebrief-Redaktion

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Spendenkonto

Überweisungen können getätigt werden an: IBAN DE93 7435 1740 0000 0039 80
Bitte geben Sie einen Verwendungszweck an, z.B. "Kindergarten XYZ", "Jugendarbeit".
Das Konto wird bei der **Sparkasse Moosburg** (BIC: BYLADEM1MSB) geführt.

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Leitung: Hanna Goß
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 5018
Fax 08761 727 5530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Evang. Kindergarten "Weltentdecker"

Leitung: Hanna Goß
Ginsterstraße 1, 85368 Moosburg
Tel. 08761 722 6727
Fax 08761 722 6906
ginsterstrasse@moosburg-evangelisch.de
www.kindergarten-weltentdecker.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)
Tel. 08761 63184
Verena Oberloher (Gospelchor)
Tel.: 0871 4047 1739

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 147 079

HINWEIS: Jeden Mittwoch finden im VHS-
Gebäude Moosburg Beratungen durch die
Diakonie statt.

Fachstelle zur Verhinderung von
Obdachlosigkeit Tel. 08161 144 857

Evang.-Luth.-Dekanat

Dekan Christian Weigl
Martin-Luther-Straße 10, 85354 Freising
Tel. 08161 883 7343
dekanat.freising@elkb.de



Übergänge eröffnen Chancen

„Du hast keine Chance, aber nutze sie“ lautet ein Spruch. Wie viel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der „Aktion 1+1“:

„Übergänge eröffnen neue Chancen“.

„Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen“, schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von „1+1“, dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen“.

Wieder „an einem anderen Ort landen“, genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren. Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.

Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen.

Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet.

Die „Aktion 1+1“ ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, „hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen“.

Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese

Übergänge
eröffnen neue
Chancen



1+1 schafft Übergänge

Alle Spenden und Darlehen der Landeskirche verbleiben bei:
Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15, BIC: GENODEF3333
„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern - www.1plus1.kda-bayern.de

kda
Kirche + Arbeit

Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben.

Die „Aktion 1+1“ ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de

Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:

aktion1plus1@kda-bayern.de

